

## Eisenach mit Vorreiterrolle

Zweiter Schritt des Glasfaserausbaus startet

12. September 2018 / 02:01 Uhr



*Vorn unterschreiben Karsten Kouge und Sportbad-Chef Jens Hartlep (von links), hinten schauen Teag-Chef Stefan Reindl und OB Katja Wolf (hinten) den beiden über die Schultern. Foto: Peter Rossbach*

Eisenach. Nun kommen die restlichen rund 1000 Eisenacher Haushalte an die Reihe. Nachdem im ersten Projektschritt des Breitbandausbaus rund 18 000 Haushalte mit mindestens 30 Megabit versorgt wurden, blieben jene 1000 Haushalte übrig, die nicht wirtschaftlich anschließbar waren. Um diese nun ans schnelle Netz mit modernster Glasfaser zu bringen, unterzeichneten die Sportbad Eisenach GmbH und die Thüringer Netkom einen Vertrag. Dieses derzeit einzigartige Verfahren sieht vor, dass die Sportbad über Bundes- und Landesmittel das Netz ausbauen lässt und an die Netkom als Betreiber verpachtet. Bei vier Millionen Euro Investition sind 3,7 Millionen Fördermittel. Netkom-Geschäftsführer Karsten Kluge sagte, dass im Herbst 2019 die ersten dieser Anschlüsse fertig sein werden.

„Es war mir wichtig, dass Eisenach auch beim zweiten Schritt des Glasfaserausbaus wieder eine Vorreiterrolle übernimmt“, so Oberbürgermeisterin Katja Wolf (Linke). Die Stadt ist die erste, die auf das neue Förderprogramm des Bundes über ein solches Betreibermodell zugreift. Zudem kämen in diesem Schritt vor allem auch die Ortsteile zum Zuge. Wolf: „Das zeigt, dass die Ortsteile ebenso im Blick sind wie die Kernstadt“. Schließlich mache schnelles Internet die Zukunftsfähigkeit einer Stadt aus und stelle ein Stück Daseinsvorsorge dar.

Peter Rossbach / 12.09.18

ZoRo156450489